

Jan Klug aus Aachen begleitet die Lesung der drei Niederlän derinnen zur Leselenz-Eröffnung am Freitag mit "elektroakustischen Klanglandschaften".

Die Poesie weht durch Hausach

Der Hausacher Leselenz beginnt am Donnerstag

Hausach (ra). Ein poetisches Fahnenmeer in Hausach weht von allen Masten: Der 28. Hausacher Leselenz be-ginnt in dieser Woche. Die literarische Wanderung am Donnerstag mit der niederländischen Autorin Marjolijn van Heemstra ist bereits ausgebucht.

Genügend Plätze gibt es aber noch für die offizielle Eröffnung am Freitag, 18. Juli, bei der Marjolijn van Heemstra ebenfalls zu Gast sein wird, und mit ihr Lies Van Gasse und Maud Vanhauwaert. Alle drei kommen aus den Nie-Niederländisch derlanden, ist die Gastsprache dieses 28. Leselenzes. Die musikalische Lesung bietet ein Schatzkästlein voller Überraschungen.

Marjolijn van Heemst-ra legte mit einem Studium Religionswissenschaften den Grundstein für ihre eingehende Auseinandersetzung mit menschlicher Existenz und Spiritualität. Lies van Gasse schafft mit grafischen Gedichten auch eigene Kombinationen aus Text und Bild. Und Maud Vanhauwaert aus Antwerpen, als Lyrikerin und Performerin schon vielfach ausgezeichnet, sucht in ihrem Werk nach spielerischen theateraffinen men, um Poesie einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Sie ist Ehrenbürgerin ihres Geburtsorts Veurne.

Unter dem Motto "Poëzie buiten het boek" – jenseits des Buchs" beginnt die Eröffnungsveranstaltung um 20 Uhr in der Stadthalle. Christoph Wenzel und Stefan Wieczorek werden die Feier moderieren. Die Musik dazu kommt von Jan Klug. Der Musiker, Komponist und Lehrer aus Aachen begleitet laut Programmheft "Poesie, Literatur und andere Disziplinen mit elektroakustischen Klanglandschaften, Kodierung, Video und anderen Medien, oft unter Verwendung freier Improvisation".

Der Eintritt kostet zehn Euro für eine Dauerkarte, die dann für den gesamten "Sommerlenz" und alle Veranstaltungen bis 24. Juli Gültigkeit hat. Für Schüler ist der Ein-

tritt frei.